

Mit Schüssler-Salzen alles im Lot

Jede **Schwangerschaft** ist ein besonderes Erlebnis. Leider verläuft sie in den seltensten Fällen völlig frei von Problemen – seien es Schwangerschaftserbrechen, Verstopfung oder unansehnliche Striae nach der Entbindung.



© shironosov / iStock / Thinkstock

Schüssler-Salze sind sowohl für das ungeborene Kind als auch für die Mutter völlig unbedenkliche und natürliche Medikamente, die Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit auf natürliche Weise unterstützen.

Übelkeit und Erbrechen

Viele Frauen leiden unter Schwangerschaftserbrechen mit Übelkeit. Sie sind Ihnen dankbar für einen Tipp, denn nur wenige wissen, dass man mit Schüssler-Salzen die Schwangerschaft ideal begleiten kann. Bei

Schwangerschaftserbrechen mit Übelkeit hilft generell die Nr. 2 Calcium phosphoricum D6; sind die Beschwerden schlimmer bei Vollmond, hilft die Nr. 11 Silicea D12. Sollte das Erbrochene klar-wässrig aussehen, kommt die Nr. 8 Natrium chloratum D6 zum Einsatz. Liegt mehr ein allgemeines Unwohlsein vor, ist Natrium phosphoricum D6 das richtige Salz.

Vorbereitung Die Geburt verläuft unproblematischer, wenn wir sie biochemisch vorbereiten. Zur Förderung der Dehn-

barkeit und Elastizität von Damm und Bauchdecke sind die Nr. 1 Calcium fluoratum D6 und die Salbe Nr. 1 (nur sanft in den Unterleib einmassieren) wichtig. Calcium fluoratum ist ebenfalls für das kindliche Knochenwachstum vorteilhaft. Die Nr. 1 besitzt noch eine andere Eigenschaft, die während der Schwangerschaft für manche Frau von Interesse sein könnte: Sollten Zahnbeschwerden auftreten (etwa Lockerung von Zähnen, Karies, Plaques an den Zähnen), ist Calcium fluoratum das richtige Salz. Am besten, Sie empfehlen die Kombination mit dem Salz Nr. 2 Calcium phosphoricum D6, auch der Apatit ist für Zähne und Knochen von Vorteil. Nicht zu vergessen: Calcium fluoratum und die Salbe Nr. 1 beugen Krampfadern vor.

Für die Haut von Vorteil

Hautbeschwerden in der Schwangerschaft sind nicht selten. Entweder ist die Haut sehr trocken (meist eine hormonelle Ursache aufgrund eines Estradiolmangels), oder sie juckt (oft in der Nacht und abends). Und nach der Schwangerschaft treten häufig die gefürchteten Schwangerschaftsstreifen

(Striae) auf. Ebenso unbeliebt sind bräunliche Hautflecke, die während der Schwangerschaft entstehen (Chloasma uterinum). Bei abendlichem Hautjucken hilft die Nr. 6 Kalium sulfuricum D6 und die Salbe Nr. 6. Sie hilft ebenso bei den bräunlichen Hautflecken. Die Salbe Nr. 6 kann mit einem Tropfen Rizinusöl vermischt werden und wird zweimal täglich in die hyperpigmentierten Hautstellen einmassiert. Häufig tritt innerhalb weniger Wochen eine Depigmentierung ein.

Bevor es soweit ist Selbst für die Geburt gibt es Salze, die helfen, die Entbindung zu erleichtern. Das sind in erster Linie Calcium phosphoricum D6 (Nr. 2) und Nr. 5 Kalium phosphoricum D6 (eine Woche vor dem Geburtstermin beginnen). Sollte die Geburt sich zu lange hinziehen, dann empfehlen Sie die Nr. 5 mehrmals im halb- bis stündlichen Abstand als „Heiße Sieben“. Ich hatte vor Jahren eine Patientin, die während der ganzen Schwangerschaft biochemisch begleitet wurde. Als die Wehen begannen, nahm sie die Nr. 5 im halbstündlichen Abstand ein. Ihr Mann fuhr sie ins Krankenhaus, sie entband und binnen zwei bis drei Stunden war alles erledigt – ohne irgendwelche Probleme. ■

Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Autor



SCHON ABONNIERT?

Unser wöchentlicher Newsletter versorgt Sie mit aktuellen Meldungen aus dem Apotheken- und Gesundheitswesen, aktuellen Heftartikeln und vielem mehr, kostenlos und frei Haus.

PTA 

DIE PTA IN DER APOTHEKE

Online kostenlos anmelden unter www.diepta.de